

Pfarrblatt

offizielles Mitteilungsblatt der Pfarre St. Marien



www.dioezese-linz.at/stmarien

4/2023 - Winter

105. Ausgabe

Jahresschluss

Am Ende eines Jahres ist nicht alles aus.
Der Weg geht weiter.
Um eine Biegung, auf einen Hügel...
Was sich dort verbirgt?

Dreikönigsaktion

Seite 6 und 7

Termine

Seiten 12 und 13

Kindergärten

Seiten 14 und 15

Kinderseiten

Seiten 16 und 17

Das Neue Jahr

Was es bringen mag? Gott wird auch das kommende Jahr mit uns gehen. Seien wir zuversichtlich!

Liebe Samareinerinnen! Liebe Samareiner!

Ein intensiver Herbst liegt hinter uns. Viele von euch haben die Veranstaltungen der Visitation in den Nachbarpfarrden unseres Dekanats und in unserer Pfarrgemeinde besucht. Für uns war ein besonders Highlight der Startgottesdienst mit Bischofsvikar Willi Vieböck in der Pfarrkirche St. Marien.

Gemeinsam feierten wir den Cäciliegottesdienst, gestaltet von der Ortskapelle. Franz Forstner erneuerte das Reinheitsgelöbnis für sein Mehl, das zur Herstellung der Hostien verwendet wird. Bei der anschließenden Agape konnten wir uns gut mit Willi Vieböck austauschen und auch über den Zukunftsprozess sprechen.

Die Dekanatsvisitation war, rückblickend betrachtet, eine gute Zeit, um mit den vielen ehren- und hauptamtlichen Personen aus den anderen Pfarrgemeinden ins Gespräch zu kommen und auch unsere Sorgen offen zu kommunizieren.

Advent – entspannte Zeit.

Der Advent und die Weihnachtszeit gelten als die ruhigste und besinnlichste Zeit im Jahr. Die langen Abende stimmen uns dazu ein, dass wir zur Ruhe kommen. Die Arbeit einmal früher sein lassen, zu genießen

und, dass wir uns Zeit nehmen für manches, wofür wir im übrigen Jahr meistens weniger Zeit haben.

Zeit für das Wesentliche, Zeit für die Familie, Zeit für die Freunde, Zeit für sich selbst. Manche Menschen nützen diese langen Nächte des Winters um ihre eigene Spiritualität und Gottesbeziehung zu pflegen. Andere nehmen ganz bewusst ein neues Buch in die Hand und lesen.

Wir alle wissen, dass dieses Sich-Zeit-nehmen vor allem im vorweihnachtlichen Stress eine große Herausforderung darstellt. Wenn man dann nach den Weihnachtstagen zurückblickt, stellt man fest, dass die vergangenen Wochen für einen selber eigentlich keine besinnliche Zeit waren. Die Vorsätze, die am Beginn des Advents getroffen wurden, haben sich schwieriger umsetzen lassen, als gedacht.

Durch unsere reiche Brauch- und Kulturszene rund um Advent und Weihnachten, kann es schnell passieren, dass man von Weihnachtsfeier zu Weihnachtsfeier und von Adventmarkt zu Adventmarkt hastet und das Gefühl von Ruhe und Sinnlichkeit am Ende des Abends sehnlichst vermisst wird. Vielleicht hilft uns ein Zitat, welches dem Pazifisten und Nobelpreisträger George Bernard



Shaw zugeschrieben wird. „Tradition ist eine Laterne, der Dumme hält sich an ihr fest, dem Klugen leuchtet sie den Weg.“

Den Weg durch die Adventzeit säumen viele solcher Laternen. Die Brauchtümer und Feiertage des Advents begleiten uns zu unserem Ziel, dem Weihnachtsfest. Es ist das Kind, das in der Krippe liegt, uns entgegenstrahlt und uns glaubhaft macht: „Gott selber wurde Mensch.“

Ich wünsche euch, dass ihr in den Tagen des Advents viele Momente der Besinnung und der Ruhe für euch finden könnt, um dem Geheimnis von Weihnachten nachspüren zu können. Und besonders wünsche ich euch und euren Liebsten ein frohes Weihnachtsfest!

Johannes Holzinger,
Pastoralassistent

Liebe Samareinerinnen! Liebe Samareiner!

Was schenken Sie heuer?

Sportgeräte, Bücher, Unterhaltungselektronik, Spiele, Kleidung, Scherzgeschenke, Kunst und Kultur, Reisen, Gutscheine, Praktisches für Küche, Garten und Werkstatt, ... Die einen arbeiten eine ‚Auftragsliste‘ der zu Beschenkenden ab, andere vereinbaren Rahmenbedingungen. Es gibt diejenigen, die Geschenke als Wertschätzung wahrnehmen

sein, sondern Liebe und Aufmerksamkeit, Mitgefühl und Zeit, Geduld und ...

Weihnachten, das große Fest des Schenkens! Im Mittelpunkt das Geschenk Jesus Christus: Gott gibt sich hinein in unsere Menschenwelt, damit wir unter uns Göttliches entdecken. Maria und Josef geben ihren Lebensentwurf auf



Die Weisen bringen Weihrauch und Myrrhe: Das Edle, aber auch das Reinigende schenken sie. Beide Gaben wirkend desinfizierend und symbolisieren Ehre und Würde, ob als Rauch oder mit ätherischen Ölen. Wohin ich Weihrauch und Myrrhe bringe, der/die ist mir kostbar und wertvoll.

Die Weisen bringen in ihren Geschenken das Wissen, dass sich Wunderbares getan hat in Betlehem – und was bringen wir zur Krippe und zu den Menschen? Das Gold der Großherzigkeit, den Weihrauch der Verehrung und die Myrrhe der Heilung? Zu Weihnachten feiern wir den, der sich selbst verschenkt – Jesus Christus.

Gott neigt sich uns zu!

Elisabeth Hötzmanseder-Sommer,
Pfarrassistentin

ausgeben / angeben
hergeben / hingeben

und diejenigen, die sich dem Kaufrausch verwehren. Im Sog der Werbemaschine eigene Maßstäbe setzen? Nur Mut für diese Challenge !!!

Was ist ein ‚gutes‘ Geschenk?

Die erste Überlegung zu einem guten Geschenk: Woran könnten die Beschenkten Freude haben? Schenken ist etwas von mir nehmen und dir geben. Schenken ist teilen, zur Unterstützung, zur Freude, zum Trost. Schenken braucht Phantasie und Einfühlung, Beschenkt-Werden auch. Wo Zuneigung beim Schenken eine Rolle spielt, ist Schenken keine Frage von Konsum und Haben, sondern Von-sich-selber-Schenken: Ich gebe etwas dir (hin), weil du mir teuer und kostbar bist. Und das werden dann nicht nur Dinge

und schenken sich diesem göttlichen Plan. Die Hirten schenken ihr Aussteigen aus der Nacht und Aufbeben in die Ehre Gottes und den Frieden auf Erden.

Die Weisen aus dem Morgenland schenken ihre Weisheit für die Zeichen der Zeit und bringen Gold Weihrauch und Myrrhe. Und wir?

Was ist mir Gold, Weihrauch und Myrrhe?

Die Geschenke der Weisen können uns zeigen, was schenken heißt: Sie bringen Gold in den Stall, denn: Es lässt sich nicht gut leben, wenn die Armut groß ist und Sorgen um das Notwendige überhand nehmen – auch nicht für Nachbarn, die genug haben.

Anita Rumetshofer geht in Pension

Wir sehen auf viele Jahre Mitarbeit in unserer Pfarre zurück und sagen **DANKE**.

Mit 31. Dezember 2023 beendet unsere liebe Anita Rumetshofer ihre Tätigkeit in unserer Pfarrkanzlei. Sie verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand und widmet sich ihrer Familie und ihren Enkelkindern.

Begonnen hat Anita im Jahr 2008 und 2009 erst einmal mit Urlaubsvertretungen für Frau Elisabeth Brandstetter. bei ihrem Arbeitsbeginn im Jahre 2009 waren es noch wenige Stunden, die sich aber laufend erhöhten und im Juli 2016 kam dann ihre Tätigkeit als Pfarrsekretärin in Weichstetten dazu.

Die Arbeitsanforderungen in der Pfarre wurden stetig mehr und Anita war das freundliche und hilfreiche Gesicht unserer Pfarre in vielen freudvollen und leidvollen Tagen für unsere Pfarrmitglieder. Dieser Job ist geprägt von verschiedensten Bürotätigkeiten und umsichtigem Verwalten und Organisieren vieler Interessen. Sei es das Abwickeln der Pfarrverwaltung, die Protokollführung in Sitzungen, die Betreuung des Pfarrheimes oder Fragen aller Art.

Wir bedanken uns schon jetzt sehr herzlich für die vielen Jahre deines wertvollen Engagements und

wünschen dir, liebe Anita alles Gute. Eine Weile haben wir dich noch bei uns, aber der Abschied rückt näher.

Derzeit wird Frau Birgit Haslhofer eingeschult und eingearbeitet und Anita gibt in ihrer gewohnt ruhigen und freundlichen Art ihr breit gefächertes Wissen an ihre Nachfolgerin weiter.

Wir freuen uns, dass wir Birgit Haslhofer als ihre Nachfolgerin im Pfarrleitungsteam willkommen heißen dürfen. Liebe Birgit, herzlich willkommen.



Drei Generationen Pfarrssekretärin:
Von links nach rechts: Anita Rumetshofer, Birgit Haslhofer, Elisabeth Brandstätter

Bitte um Ihre Spende für das Pfarrblatt

Dieser Ausgabe liegt ein Erlagschein bei. Wir ersuchen Sie, uns mit Ihrer Spende bei der Erstellung und dem Druck des Pfarrbriefes, der in einer Auflage von 1800 gedruckt wird, zu unterstützen.

Unser Pfarrblatt erscheint 4x im Jahr, die dadurch entstehenden Kosten trägt die Pfarre. Das sind im Jahr ca. € 4.500,00. Wir sind für jede Gabe dankbar.

Birgit Haslhofer

Ich darf mich als neue Pfarrsekretärin bei Ihnen vorstellen:

Mein Name ist Birgit Haslhofer. Über viele Umwege, die mich beruflich auch nach Schottland und Irland geführt haben, hat mich das Schicksal von Vorchdorf, dem „Tor zum Salzkammergut“ (Bezirk Gmunden), über Linz zuerst nach St. Florian und vor acht Jahren dann nach St. Marien geführt.

Ich bin im Ort nun gut angekommen und lebe mit meinem Lebensgefährten und meinen zwei Töchtern (8 und 15 Jahre alt) im Ortszentrum von St. Marien, nur einen kurzen Fußmarsch vom Pfarramt St. Marien entfernt. Zu meiner Familie zählen zudem noch eine umtriebige Katze, zwei Schildkröten und drei Handvoll Fische im Aquarium.

Herzlich Willkommen!

In meiner Freizeit fahre ich gerne mit dem Rad oder gehe schwimmen. Im Sommer genieße ich das gemütliche Beisammensein, zum Beispiel am Lagerfeuer, im Kreise meiner liebenswerten Nachbarn. Gerne betätige ich mich zuhause auch kreativ, wenn Zeit dafür ist.

Ich war in den letzten 13 Jahren in der Lebenshilfe St. Florian im Wohnbereich als Sekretärin tätig, wollte mich aber beruflich verändern, da ich nun mehr Zeit zur Verfügung habe. Auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung, wurde ich durch Zufall im eigenen Ort fündig! Ich bin erleichtert darüber, dass mir Frau Anita Rumetshofer noch bis Jahresende zur Seite stehen wird, um mich bestmöglich auf meine Aufgabe vorzubereiten.

Mit großer Vorfreude und Spannung gehe ich in meine neue Tätigkeit als Pfarrsekretärin in St. Marien und Weichstetten und freue mich auf zahlreiche neue Bekanntschaften und Begegnungen!

*Birgit Haslhofer,
Pfarrsekretärin*



Foto

MACH MIT von 3. – 5. Jänner 2024

Die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar findet heuer zum 70. Mal statt und bleibt doch dynamisch wie eh und je. Das hat sie den vielen aktiven Menschen zu verdanken, die sich jedes Jahr neu für die gute Sache einsetzen. Die Erfolgsgeschichte hat 1954 klein begonnen und ist über die Jahre zu einem solidarischen Marathon der Nächstenliebe gewachsen.

85.000 Sternsingerkinder, 30.000 Jugendliche und Erwachsene, Helferinnen und Helfer sind mit einer Mission unterwegs:

Eine Welt, in der alle Menschen ein gutes und sicheres Leben führen können, unabhängig von Hautfarbe, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit. Dorthin führt sie der Stern.

Wir wünschen der Sternsingeraktion „Alles Gute zum Geburtstag“ und sagen

- Danke all jenen, die in unserer Pfarre aktiv dabei sind.
- Danke all den Kindern, die ihre Ferien in den Dienst der guten Sache stellen
- Danke all den Begleiter:innen, die motivierte Kinder und Jugendliche dabei unterstützen
- Danke allen, die uns mit wärmenden Speisen versorgt haben
- Danke allen, die die Türen öffnen und einen Beitrag spenden

Geschichte, Mythos, Brauchtum

Hallihallo liebe Freunde unserer Kirchenmäuse!

Ich, eure kleine Kirchenmaus, möchte euch eine spannende Geschichte über die Heiligen Drei Könige erzählen und warum wir **C + M + B** auf die Tür schreiben. Seid ihr bereit?

Wisst ihr, die Heiligen Drei Könige waren gar nicht heilig, und es waren auch nicht wirklich drei Könige. Im Evangelium steht etwas von „**Magiern aus dem Morgenland**“, die einem besonderen Stern folgten.

Man sagt, es gab zwischen zwei und zwölf von ihnen, aber Papst Leo der Große meinte, dass es wohl drei waren, weil es drei Gaben für den Erlöser gab. Ab dem 10. Jahrhundert wurden sie dann als Könige mit Kronen dargestellt und symbolisieren die drei Lebensalter: Jüngling, Mannesalter und Greis.

Die Namen **Caspar, Melchior und Balthasar** sind auch richtig interessant. Caspar bedeutet „Schatzmeister“, Melchior kommt aus dem Hebräischen und heißt „Mein König ist Licht“, und Balthasar bedeutet „Beschütze sein Leben“ im babylonischen.

Und jetzt, das geheimnisvolle C + M + B. Es bedeutet: „**Christus Mansionem Benedicat**“, also „**Christus segne dieses Haus**“. Das ist wirklich etwas Besonderes!

(Quelle: Mikula Kurt - Rund ums Sternsingen)



Ich will euch noch etwas erzählen

Los Reyes Magos, die drei Magier

Wisst ihr, in Spanien kommen die Heiligen Drei Könige oft schon am Vorabend zum Dreikönigstag an. Manchmal reisen sie auf Kamelen oder einem festlich geschmückten Festwagen, begleitet von Show und Tanz. Es gibt sogar außergewöhnliche Ankünfte per Schiff oder Hubschrauber! Die Kinder warten gespannt, denn die Könige bringen die Geschenke erst am 6. Jänner. Ich finde das total aufregend!

Die Geschichte der Heiligen Drei Könige und ihre Bräuche sind wirklich etwas Besonderes, oder?



Los Reyes Magos, die drei Magier in Spanien

Basteltipp zu Dreikönig

Wie wäre es mit den heiligen drei Königen im Kinderzimmer?

Dazu brauchst du drei Klopapierrollen, Farben oder Filzstifte, Klebeaugen und eventuell Glitzersteine. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wir freuen uns über ein Foto von **deinen Königen** per Mail an pfarre.stmarien@diezese-linz.at.



Bratwürstlsonntag

Nach dem Gottesdienst am ersten Adventsonntag hat der traditionelle Bratwürstlsonntag stattgefunden. Die Gäste haben die 400 Paar Bratwürstel mit Sauerkraut und Brot genossen. Den Bieranstich hat wieder unser Bürgermeister Walter Lazelsberger durchgeführt.

Herzlichen Dank an die Hauptsponsoren, die unser Fest und damit auch die **Aktion Sei So Frei** unterstützt haben. Der Reinerlös des Tages wird für das Alphabetisierungsprojekt in Mosambik gespendet.

Wir freuen uns natürlich, wenn auch Sie mit einem Beitrag am **Sei So Frei Sonntag** (3. Adventsonntag) diese Aktion unterstützen.



Bieranstich durch Bürgermeister Walter Lazelsberger



Leo Harratzmüller und die Hauptsponsoren

Im Gespräch mit G. Hubmer

Spannend war der Gesprächsabend mit Dr. Mag. Dipl.-Ing. Gerhard Hubmer. Als Wissenschaftler in der Vöest und aktives Pfarrmitglied in Marchtrenk hat er den Spannungsbogen zwischen Religion und Wissenschaft beschrieben. Sein Resümee: Auch als Wissenschaftler kann und soll man an Gott glauben.

Das Wort Gottes, die Texte der Bibel, darf man keinesfalls wortwörtlich nehmen. Man darf die Texte nicht aus der Zeit reißen. Die Autoren haben ja immer versucht Antworten für die Menschen in der jeweiligen Lebensphase zu suchen.



Gerhard Hubmer (rechts) im Gespräch

Fotos: Thomas Markowitz

Alphabetisierung für Mosambik

Der Status Quo

40% der erwachsenen Bevölkerung Mosambiks kann weder ihren eigenen Namen lesen oder schreiben noch einfache Rechenaufgaben lösen. Auch vom Sprechen und Verstehen der Amtssprache Portugiesisch sind die Menschen weit entfernt. Grund dafür ist u. a. der 15-jährige Bürgerkrieg bis 1992 in Mosambik (Afrika). Dazu kommt im dünn besiedelten Süden der Provinz Sofala der chronische Schulmangel. Selbst heute gibt es nur alle 20-30 km eine Volksschule. Mangels Straßen bzw. Transportmitteln müssen diese zu Fuß erreicht werden – ein Ding der Unmöglichkeit, nicht nur für kleine Kinder.



Bewährtes Erfolgsprojekt

Vor über 20 Jahren haben wir mit unserer Partnerorganisation ESMABAMA begonnen, Alphabetisierungskurse unter freiem Himmel anzubieten. Direkt im Busch, ganz nah bei den Menschen! Erwachsene holen in diesen sogenannten „Schulen unterm Schattenbaum“ sechs Jahre Volksschule in nur drei Jahren nach. Die Unterrichtszeiten orientieren sich an den landwirtschaftlichen Verpflichtungen der Teilnehmenden. Die derzeit 40 Lehrkräfte stammen aus der Gegend. Sie forschen nach, wenn Schüler:innen nicht mehr zum Unterricht kommen, und machen mit Hausbesuchen auf das Bildungsangebot aufmerksam. All das sichert die rege Teilnahme an den Kursen, beachtliche 85% beenden sie auch!

Schritt für Schritt legen so momentan 1.140 erwachsene Teilnehmende (darunter viele erst 20- bis 30-Jährige) das Stigma „Analphabetismus“ ab. Sie gewinnen an Selbstwert, der Alltag fällt deutlich leichter: Beschilderungen an Gebäuden und im Straßenverkehr sind plötzlich einleuchtend, Rezepte für Medikamente verständlich. Wechselgeld kann beim Ein- und Verkaufen kontrolliert werden. Und am allerwichtigsten: Dokumente werden statt des Fingerabdrucks mit dem eigenen Namen unterschrieben. Wir können wohl nur erahnen, wie kostbar sich dieses Stück Freiheit für die Absolvent:innen der 28 „Schulen unterm Schattenbaum“ anfühlen muss.

Da der Unterricht unter freiem Himmel aufgrund des wechselhaften Wetters und regelmäßiger Naturkatastrophen (zuletzt Zyklon „Freddy“ im Frühjahr 2023) immer öfter ausfällt, errichten wir künftig auch befestigte Konstruktionen im Busch: In einem ersten Schritt erhalten die am meisten besuchten „Schulen unterm Schattenbaum“ jeweils einen einfachen, wettersicheren Unterrichtsraum.

Helfen Sie mit!

- **22 Euro** statten eine Klasse mit den benötigten Schulbüchern aus.
- **185 Euro** finanzieren eine Tafel und Kreide für ein Jahr.
- **1.320 Euro** kostet das Blechdach für einen wettersicheren Unterrichtsraum.

überweisen Sie auf folgendes Konto: **AT36 3453 0801 0001 1338**

Wenn Sie die Spende steuerlich absetzen möchten, geben Sie bei der Überweisung Ihren vollständigen Namen (lt. Meldezettel) und auch ihr Geburtsdatum an.



Mehr Informationen unter: www.oee.seisofrei.at/advent2023



Elisabethsonntag

Liebe Pfarrbevölkerung!

Am Samstag, 11. und am Sonntag, 12. November 2023 fand in Nöstelbach und St. Marien der Elisabethsonntag statt. Im Mittelpunkt stand das Wort „Caritas“ und dessen Bedeutung. Auch heuer konnte wieder eine Geldspende von € 1095,00

für die notleidenden Menschen in Oberösterreich gesammelt werden. Das Team des FA Soziales möchte sich bei allen Spender:innen für die großzügigen Geldspenden zum Elisabethsonntag ganz herzlich bedanken.

Abschluss Strickrunde für Helpmobil

Die Strickrunde konnte wieder beachtliche Ergebnisse präsentieren. Am Montag, 20. November 2023 wurden **75 Mützen, 54 Paar Socken 27 Paar Kindersocken** und vieles mehr an das Helpmobil übergeben. Ein Teil der Wolle wurde gespendet und teilweise wurden die Strickwaren zuhause fertig gestellt. Auf dem Foto ist nur ein Teil der fleißigen Damen zu sehen.



Strickerinnen bei der Arbeit

Foto: Heidi Ruf

Rorate-Einladung

Am Freitag, 15. Dezember 2023 um 06:00 findet ein Rorategottesdienst nach alter Tradition in der Pfarrkirche statt. Wir feiern bei Kerzenschein mit unserem Pastoralassistenten Johannes Holzinger.

Im Anschluss ladet der FA Soziales alle Teilnehmer:innen zu einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim ein.



Rorategottesdienst bei Kerzenlicht

Foto: Thomas Markowitz

Vorschau

Am Freitag, 02. Februar 2024 um 14:00 Uhr lädt der FA Soziales zum jährlichen Senior:innennachmittag im Pfarrheim ein. Der gemeinsame Gottesdienst wird unter dem Motto „Mariä Lichtmess“ und das anschließende gemütliche Beisammensein unter dem Motto „Fasching“ stehen. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl wird gesorgt. Die Senior:innen erhalten zeitgerecht die Einladung dafür.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht
Ihr FA Soziales

Kfb Jahreshauptversammlung

Unter diesem Motto probierten wir bei der Jahreshauptversammlung am 7. Oktober 2023 das „heilsame Singen“ unter der fachlichen Anleitung von Frau Ingrid Huemer. Sie ist Singleiterin für heilsames und gesundheitsförderndes Singen. Wir Frauen verbrachten gemeinsam einen klangerfüllten Nachmittag.

Mit Liedern aus aller Welt und aus verschiedenen Kulturen begaben wir uns auf eine rhythmisch-musikalische Klangreise. Zwischendurch lauschten wir den heiteren, besinnlichen, launigen und liebenswürdigen Texten und Gedichten.

**Singen macht glücklich
Singen ist gesund
Singen können alle**



kfb Jahreshauptversammlung in Pfarrheim St. Marien

Fotos: kfb

Die eigene Stimme auszuprobieren ist eine gute Erfahrung, die anfangs ein wenig Mut erfordert, aber sehr viel Freude bereitet. Diese Freude war deutlich spürbar und wurde am Ende des Nachmittags noch mit Kaffee und Krapfen abgerundet.

Die verbindende und heilsame Kraft des Singens war in unserer Gemeinschaft deutlich spürbar, eine Wiederholung würde uns bestimmt viel Freude bereiten. Dir auch?

Adventmarkt

Gerne hätten wir unseren Besuchern beim Adventmarkt am Sa, 2. Dezember 2023 eine warme Kaffee-stube gegönnt. Auf Grund des starken Schneefalles wurde leider eine Stromleitung in der Nähe beschädigt und das Pfarrheim blieb ganztägig ohne Strom.

Adventkränze, Türzöpfe, Gestecke, Kekse, Honigprodukte, Basteleien, Mehlspeisen standen zum Verkauf bereit. Aber um zu heißem Kaffee zu gelangen, wurde aus Gebieten mit Stromversorgung im Halbstundentakt Kaffee, heißes Wasser geholt und im Gegenzug Geschirr zum Abwaschen mitgenommen. Dank guter Zusammenarbeit haben wir aus der Situation das Beste gemacht.

Vielen Dank ALLEN, die zum Gelingen des Adventmarktes beigetragen haben.

DEZEMBER

Fr 22.12.	08:00	Vorweihnachtlicher GD mit den Kindern der Volksschule	Pfarrkirche
Sa 23.12.	18:00	Vorabendgottesdienst/Rhythmusgruppe	Barackenkirche
So 24.12.	07:00	Rorategottesdienst für Firmlinge	Niederneukirchen
So 24.12.	09:30	Festgottesdienst/Rhythmusgruppe	Pfarrkirche
So 24.12.	16:00	Kindererwartungsfeier	Barackenkirche
So 24.12.	16:00	Kindererwartungsfeier	Pfarrkirche
So 24.12.	22:30	Christmette/Samareiner 4Gsang	Pfarrkirche
Mo 25.12.	09:00	Festgottesdienst	Pfarrkirche
Mo 25.12.	10:30	Festgottesdienst	Barackenkirche
Di 26.12.	09:30	Festgottesdienst	St. Michael
So 30.12.	14:00	Sternsingerprobe	Pfarrheim
So 31.12.	09:30	Pfarrgottesdienst zum Jahresschluss	Pfarrkirche

JÄNNER

Mo 01.01.	09:30	Festgottesdienst/Neujahr	Pfarrkirche
03.-05.01.	ab 8:00	Sternsingen	
Sa 06.01.	09:30	Pfarrgottesdienst/Dreikönigstag	Pfarrkirche
Di 09.01.	18:00	Sitzung FA-Soziales	Pfarrheim
Mi 10.01.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Sa 13.01.	09:30	Jungscharstart	Pfarrheim
Sa 13.01.	15:00	Taufelternstunde	Pfarrhof Weichstetten
So 14.01.	09:30	Pfarrgottesdienst/Täuflingsgottesdienst/ KinderFamilienKirche anschließend Pfarrcafé	Pfarrkirche/ Pfarrheim
Mi 17.01.	19:00	PGR-Sitzung	Pfarrheim
Mi 24.01.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Sa 27.01.	15:00	2. Firmtreff	Pfarrheim
Sa 27.01.	18:00	Vorabendgottesdienst/Guglhupfverkauf	Barackenkirche
So 28.01.	09:30	Pfarrgottesdienst/Firmvorstellgottesdienst/ Guglhupfverkauf	Pfarrkirche
So 28.01.	10:30	3. Firmtreff	Pfarrheim

FEBRUAR

Fr 02.02.	14:00	Seniorenachmittag der Pfarre/Kerzenweihe - FA-Soziales	Pfarrheim
Sa 03.02.	18:00	Vorabendgottesdienst/Blasiussegen	Barackenkirche
So 04.02.	09:30	Kinderkirche Nöstlbach	Barackenkirche
So 04.02.	09:30	Pfarrgottesdienst/Blasiussegen	Pfarrkirche
Mi 07.02.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Sa 10.02.	18:00	Vorabendgottesdienst/Parsegnung	Barackenkirche
Mi 14.02.	19:00	Gottesdienst/Aschermittwoch	Pfarrkirche
Fr 16.02.	08:00	Gottesdienst für verst. Mitglieder des Seniorenbundes	Pfarrkirche
Sa 17.02.	18:00	Vorabendgottesdienst/1. Fastenwochenende (1.FaWE)	Barackenkirche
So 18.02.	09:30	Pfarrgottesdienst/1. FaWE	Pfarrkirche
Mi 21.02.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Mi 21.02.	19:00	Kreuzweg	Pfarrkirche
Sa 24.02.	18:00	Vorabendgottesdienst/Familienfasttag/2. FaWE	Barackenkirche
So 25.02.	09:30	Pfarrgottesdienst/Familienfasttag/2. FaWE	Pfarrkirche
Mi 28.02.	19:00	Versöhnungsfeier mit den Firmlingen	Pfarrkirche

MÄRZ

Sa 02.03.	18:00	Vorabendgottesdienst/3. FaWE	Barackenkirche
So 02.03.	09:30	Pfarrgottesdienst/3. FaWE	Pfarrkirche
Mi 06.03.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Mi 06.03.	19:00	Kreuzweg	Pfarrkirche
Sa 09.03.	18:00	Vorabendgottesdienst/4. FaWE/Liebstattherzenverkauf	Barackenkirche
Fr 08.03.	19:00	Dekanatsgottesdienst der Firmlinge	Pfarrkirche Enns-St.Laurenz
So 10.03.	09:30	Pfarrgottesdienst/4. FaWE/Erstkommunionvorstell- gottesdienst/Liebstattherzenverkauf, anschl. Pfarrcafé	Pfarrkirche/ Pfarrheim
Mi 13.03.	19:00	Kreuzweg	Pfarrkirche
Sa 16.03.	09:00	Firmvorbereitung mit Niederneukirchen	Stift Kremsmünster
Sa 16.03.	18:00	Vorabendgottesdienst/5. FaWE	Barackenkirche
So 17.03.	09:30	Pfarrgottesdienst/5. FaWE	Pfarrkirche
Mi 20.03.	19:00	Kreuzweg gestaltet von der kfb	Pfarrkirche
Fr 22.03.	08:00	Vorösterlicher Gottesdienst f. die 3. + 4. Klassen	Pfarrkirche
Fr 22.03.	09:00	Vorösterlicher Gottesdienst f. die 1. + 2. Klassen	Pfarrkirche



Caritas Oberösterreich übernimmt Mandat

Am 4. September begann das Kinderbetreuungs-jahr 2023/24. Die fünf Krabbelstuben, neun Kindergarten- und sechs Hortgruppen sind zu 100 % ausgelastet. Mit viel Engagement unserer Mitarbeiter:innen und einigen Überschreitungen konnte die Nachfrage an Betreuungsplätzen gedeckt werden.

Insgesamt besuchen derzeit 144 Schülerinnen und Schüler einen Hort. Zudem werden 196 Kindergartenkinder und 49 Krabbelstubenkinder betreut. Zur Sicherung und Weiterentwicklung der Betreuungsqualität bin ich seit längerem im Gespräch mit den örtlichen Pfarrcaritasträgern und der Caritas Oberösterreich. Dabei geht es darum, künftig ein modernes Betriebsführungsmodell zu implementieren. Die örtlichen Pfarrcaritasträger werden die Caritas Oberösterreich ab 1. Jänner 2024 mit den Aufgaben der Mandatsnehmer:innen beauf-

tragen. Als Basis für diese Übertragung wurde das Arbeitsübereinkommen zwischen den Pfarrcaritasträgern und der Gemeinde St. Marien, das u.a. die Leistungsqualität und die Deckung der finanziellen Abgänge regelt, überarbeitet und neu beschlossen. Künftig wird ein Team von Spezialisten der Caritas OÖ das Personalmanagement, das Finanzmanagement und die Organisation übernehmen und somit die ehrenamtlichen Personen in den Pfarren entlasten. Die Kinder und Eltern sind von dieser organisatorischen Änderung nicht unmittelbar betroffen. Das Personal soll aber besser unterstützt und begleitet werden, sodass sich indirekt positive Auswirkungen für die Betreuungsqualität ergeben sollen.

*Bürgermeister Walter Lazelsberger,
Pfarre St. Marien und Pfarre Weichstetten*

Anmeldung für das Kindergarten-, Krabbelstuben- und Hortjahr 2024/2025

**Montag, 8. Jänner 2024,
von 8-12 Uhr und
von 14-16 Uhr**

**Dienstag, 9. Jänner 2024,
von 8-10 Uhr**

**im
Gemeindeamt St. Marien**

Die Anmeldungen werden am Gemeindeamt von den Leiterinnen der Kinderbildungs- & Betreuungseinrichtungen St. Marien, Nöstlbach und Weichstetten entgegengenommen.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Anmeldeformular
- Geburtsurkunde
- Meldezettel
- Religionsnachweis
- Impfnachweis



*Ihre Kindergarten-, Krabbelstuben-
und Hortpädagoginnen*

Wir ersuchen um telefonische Terminvereinbarung im Bürgerservice unter Tel. 07227/8155-10. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.st-marien.at und auf der Homepage der Kinderbildungs- & Betreuungseinrichtung.

Kindergarten St. Marien

Am Donnerstag, 09. November 2023 feierten wir unser Martinsfest. Wir zogen mit unseren bunt leuchtenden Laternen vom GH Luger in unseren Garten. Nachdem die Kinder einen Tanz vorgeführt und die Legende dargestellt haben, segnete Johannes unsere Kipferl, die die Kinder anschließend mit den eigenen Familien teilen konnten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der kfb für die Spende der Martinskipferl sehr herzlich bedanken.

Im Anschluss ließen wir bei Punsch und Jause das Fest noch gemütlich ausklingen! Danke an unsere engagierten Eltern, die wieder für Speis & Trank gesorgt haben.

Nun nähern wir uns der Adventszeit und stimmen uns beim Kekserl backen und beim Binden der Adventskränze auf diese besondere Zeit ein.

Wir wünschen allen eine ruhige und besinnliche Zeit bis zum Weihnachtsfest!



Foto: Kindergarten St. Marien

Kindergarten St. Theresa

Am 10. November 2023 feierten wir unser Martinsfest in Nöstlbach. Wir zogen mit unseren Laternen durch die Straßen von Nöstlbach bis zur Barackenkirche. Unser Pastoralassistent Johannes Holzinger feierte mit uns in der Kirche gemeinsam den Gottesdienst und segnete unsere Martinskipferl, die wir von der katholischen Frauenbewegung gesponsert bekamen.

Die Kinder tanzten, sangen und führten Lieder zum Gedenken an den Heiligen Martin vor.

Wir freuen uns sehr, dass so viele Mitfeiernde bei unserem Fest mit dabei waren.



Foto: Kindergarten St. Theresa

Papiersterne

Diese Sterne aus Papier lassen sich recht einfach basteln, da die Sternspitzen hier einzeln gefaltet und zu einem ganzen Stern zusammengesetzt werden.

Dazu benötigen wir:

- 8 quadratische Motivpapier-Blätter
- Dickeres Tonpapier (oder Karton)
- Klebstoff



Foto: Raffaella Rehr

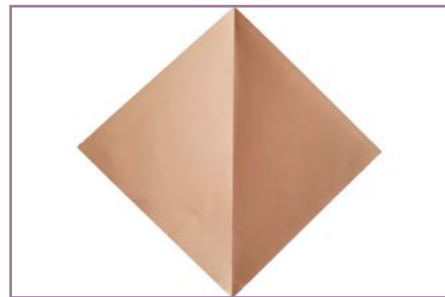


Abb. 1: Falte das quadratische Blatt Papier entlang der Diagonale und lege es mit der Spitze zu dir.

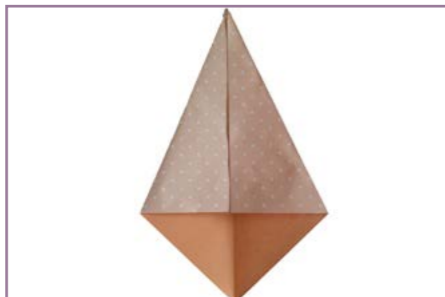


Abb. 2: Die linke und rechte Ecke werden wie im Bild oben zur Mitte gefaltet.



Abb. 3: Die untere Spitze wird nach oben gefaltet, sodass ein Dreieck entsteht.



Abb. 4: Die linke und rechte Ecke dieses Dreieckes werden wieder wie in der Abbildung zur Mitte gefaltet.



Abb. 5: Diese beiden Ecken werden nun übereinander geklebt.



Abb. 3: Die untere Spitze wird nach oben gefaltet, sodass ein Dreieck entsteht.

Auf diese Weise werden 8 Zacken gebastelt.

Schneide aus einem dicken Tonpapier einen Kreis mit einem Durchmesser von einigen cm aus (z.B. 8 cm) – auf diesen Kreis werden nun die einzelnen Zacken als Stern nebeneinander aufgeklebt.

Kinderpunsch

Oh du fröhliche Weihnachtszeit!

Wir brauen leckeren KINDERPUNSCH - so wird das Warten auf Weihnachten nicht langweilig.

Los geht's!

Die Zutaten für deinen Kinderpunsch:

- 3 Beutel Früchtetee
- 1 Liter Wasser
- 500 ml Apfelsaft
- 10 Nelken
- 2 Stangen Zimt
- 1 Orange
- 1 Schuss Zitronensaft
- Brauner Zucker oder Honig



Foto: Birgit Schallmeiner

So wird dein Kinderpunsch gemacht:

(Lass dir von einem Erwachsenen helfen!)

- Du gibst das Wasser in einen Topf, erhitzt es und lässt die Teebeutel darin auf dem Herd ziehen.
- Anschließend presst du die Orange aus und gibst den Saft zusammen mit dem Apfelsaft hinzu. Der Punsch soll bei kleiner Hitze weiter erwärmt werden, aber nicht kochen.
- Nun kommen noch die Nelken, die Zimtstangen und ein Schuss Zitronensaft mit in den Topf und du lässt das Ganze ein paar Minuten ziehen.
- Dann mit einem Löffel die Mischung kosten und nach Belieben mit braunem Zucker oder Honig süßen. Fertig ist dein Kinderpunsch!

Und ein REZEPT FÜR WUNDERSCHÖNE WEIHNACHTEN, wofür du nicht einmal den Herd anmachen musst ...

Die Zutaten:

- einen großen Löffel Herzenswärme
- ein Päckchen Liebe
- ein gutes Gramm Vorfreude
- eine große Portion Versöhnlichkeit
- eine Handvoll guter Wünsche
- einen Hauch Besinnlichkeit

Zubereitung:

Alle Zutaten in dein Herz füllen, gut mischen und mit lieben Menschen teilen!

Fröhliche Weihnachten!



Erntedankfest

Am Sonntag den 24. September 2023 fand in der Pfarrkirche bzw. vor der Forstnermühle unser Erntedankfest gemeinsam mit dem Kindergarten statt.

Bereits am Samstag den 23. September 2023 wurde in Nöstlbach, ebenfalls mit dem Kindergarten, gefeiert.

Beide Feiern waren gut besucht und wurden zu pfarrlichen Festen, bei denen die Kinder im Mittelpunkt standen.



Foto: Thomas Markowetz

Ausblick

Weihnachten

Wir dürfen uns heuer am 24. Dezember 2023 wieder auf zwei Kindererwartungsfeiern unserer Pfarrgemeinde freuen.

Um 16.00 Uhr wird sowohl in der Barackenkirche in Nöstlbach als auch in der Pfarrkirche Sankt Marien gefeiert. Die Erstkommunikationskinder unterstützen beim Hirtenspiel.



Täuflingsgottesdienst

Familiengottesdienst mit unseren Täuflingen des vergangenen Jahres 2023

Am Sonntag den 14. Jänner 2024 findet der erste Familiengottesdienst des Jahres mit den Täuflingen aus dem Jahr 2023 statt.

Alle in unserer Pfarre getauften Kinder und deren Familien sowie Patinnen und Paten werden eingeladen den Gottesdienst mitzufeiern und den Vormittag gemeinsam beim Pfarrcafé ausklingen zu lassen.



Kindererwartungsfeier

Fotos: Carina Dorn

Dank allen Ehrenamtlichen

Am 16. November 2023 wurden einige Personen in den Pfarrhof eingeladen, was war der Anlass? Wir, die Pfarre, bedankten uns bei jeder/jedem Einzelnen für die wertvolle Mitarbeit in unserer Pfarre.

Jede Gemeinschaft braucht diese wertvollen Mitglieder, denn ohne diese Menschen wäre ein Pfarrleben in unserem Ort gar nicht möglich, zumindest nicht in dieser Qualität und in diesem Ausmaß.

Sie sehen die Gruppe von Menschen um den Tisch versammelt und wenn ich jetzt alle Tätigkeiten, Funktionen und Arbeiten aufzähle, werden Sie sich wundern!



Foto: Pfarre

Beherrschung der Aushilfspriester im letzten Sommer, Mitgliedschaft in der kfb und im kfb Leitungsteam, langjährige Mitarbeit bei den Adventmärkten, wöchentliches Putzen im Pfarrheim, Sorge tragen und putzen der Filialkirche St. Michael, Wortgottesdienstleitung, Kommunionsspender:innendienst, Blumenschmuck für die Pfarrkirche viele Wochentage und Feiertage lang, Mitglieder im Kirchenchor, Mitglieder im Liturgieteam, Mesner:innenarbeit in St. Michael, Schneeräumen am Friedhofsgelände, Helfer:innen im Kontaktcafé jeden Freitag für in St. Marien wohnhafte Flüchtlinge.

Pastorale Arbeit und Sorge tragen füreinander sind wichtig in der Pfarre. Innovative Zukunftsarbeit soll jetzt stattfinden, dafür können wir uns in späteren Jahren bedanken.

Es ist schön, wenn wir uns für so wertvolle geleistete Dienste bedanken können.

*Agnes Blaimschein,
PGR-Obfrau*



Filmabend mit Austausch

Die Welt ist voller Probleme. Und gleichzeitig: **TOMORROW – Die Welt ist voller Lösungen!**

Dieses Jahr findet der traditionelle Filmabend des Klima- und Bodenbündnisses in **Kooperation mit der Pfarre St. Marien** statt: **Am 19. Jänner 2024 um 18:30 im Pfarrheim St. Marien.**

Lass dich ein auf einen schnellen, spritzigen Film, der viele (neue) Wege zeigt, regional mit globalen Herausforderungen umzugehen. Besonders auch für Jugendliche und junge Erwachsene. Im Anschluss wollen wir zu den unterschiedlichen angesprochenen Themenbereichen ins Gespräch gehen. Welche Herausforderungen und Möglichkeiten haben wir bei uns in St. Marien und in der größeren Region?

*Maria Schöller und Laurin Pollesböck,
Klima- und Bodenbündnis St. Marien*

Lesekönig

Wie schon in den letzten 22 Jahren, haben die Kinder der Volksschule St. Marien in den heurigen Ferien wieder fleißig gelesen. Siegerklasse war dieses Jahr die 3a mit Dipl.Päd. Karin Mayrbäurl, wobei der Spitzenreiter der Klasse Paul Planckner war, der unglaubliche 90 Bücher in den Ferien gelesen hat!

Die gesamte Klasse kam auf stolze 371 gelesene Bücher! Somit konnte die Bibliothek St. Marien wieder etliche Lesekönige küren und allen ‚gekrönten‘ Kindern ein kleines Geschenk für ihre großartige Leistung übergeben. Ein DANKE an

Höchste Lesekompetenz

Bgm. Walter Lazelsberger und GF Harald Maier von der Raiffeisenbank für die großzügige Unterstützung bei den Geschenken für die Kinder. Ein weiteres DANKE an die engagierten Lehrer:innen,

Papiertheater

Im Rahmen der „Österreich liest“-Woche wurde den Kindern der ersten Volksschulklassen in der Bibliothek etwas ganz Besonderes geboten: Alexandra Mayer-Pernkopf präsentierte ihr höchst unterhaltsames und sehr aufwändig gestaltetes Papiertheater-Stück „faul & frech - Schweinepech“ mit Reimen, Liedern sowie musikalischer Begleitung und begeisterte damit nicht nur die Kinder, sondern auch die Lehrer:innen und das Team der Bibliothek.

Als krönenden Abschluss durften die Kinder einen Blick hinter die Kulissen werfen. Alle Teilnehmenden hatten großen Spaß und genossen dieses außergewöhnliche Erlebnis in der Bibliothek.



Foto: Gemeinde St. Marien

Viele neue Lesekönige

welche die Lesefreude der Kinder so erfolgreich gefördert haben.

Die wahren Gewinner:innen dieser Aktion sind natürlich die Kinder, die ihre Lesekompetenz ganz erheblich verbesserten und somit in ihre eigene Zukunft investierten!



Foto: Bibliothek

Spannung beim Papiertheater

Seniorenlesung

Es ist schon zur lieben Tradition geworden, dass regelmäßig Lesungen in der Bibliothek für die Senior:innen von St. Marien stattfinden. So auch wieder am 24. Oktober 2023.

SRin Monika Reingruber präsentierte heitere Texte und die Bibliotheksmitarbeiter:innen verwöhnten die Besucher:innen mit Kaffee und Kuchen. Es ist schön, dass die Bibliothek St. Marien ein so lebendiger Ort der Begegnung ist – für Alt und Jung!



Fotos: Katharina Schön

Kaffee und Kuchen bei der Seniorenlesung

Bibliotheksführerschein

Auch heuer haben alle Kinder der ersten Volksschulklassen den „Bibliotheksführerschein“ absolviert. Im Rahmen von drei aufeinanderfolgenden Terminen lernten die Kinder die Bibliothek kennen, bekamen erklärt, wo sie Bücher finden, die für ihr Alter geeignet sind und welche Medien es noch in der Bibliothek gibt.

60 neue Führerscheinbesitzer:innen

Es wurden Verhaltensregeln besprochen und wiederholt sowie sich kindgerecht mit dem Thema Sachbücher auseinandergesetzt. Natürlich wurde auch jedes Mal eine Geschichte vorgelesen. Für die rege und engagierte Teilnahme bekamen die



Foto: Bibliothek

Führerscheinneulinge beim Kurs

fleißigen Kinder dann ihren Bibliotheksführerschein ausgestellt, worauf alle sehr stolz waren!

Neue Kaffeemaschine

Die Bibliothek St. Marien hat sich eine neue Kaffeemaschine geleistet, nachdem die alte Maschine den Geist aufgegeben hat.

Wir laden Sie sehr herzlich auf ein Tässchen Kaffee ein, während Sie in unseren Büchern schmö-

kern, oder während Sie mit anderen Besucher:innen plaudern oder ganz einfach bei uns chillen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Bibliothek St. Marien

EINLADUNG ZUM

Jungscharstart

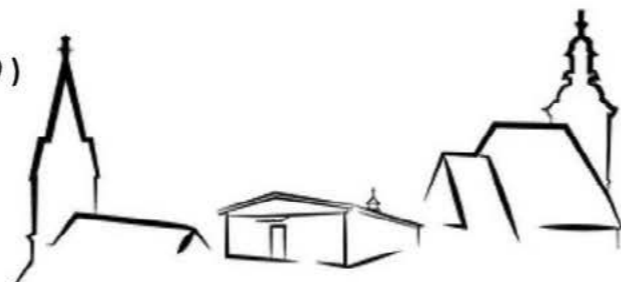


WANN: 13.01.2024
 UHRZEIT: 9:30-11:30 UHR
 WO: PFARRHEIM ST.MARIEN

Ab der 3. Klasse Volksschule
 kannst du ein Teil der
 Jungschar St.Marien werden!

Das Jungschar Team freut sich auf dich!

Bei Interesse bitte melden bei:
 Stefanie Zitterl (0677 61085339)
 Sophie Kauch (0677 62392614)
 Miriam Haider (0677 62669510)



Produkte aus dem Heiligen Land

Wir haben in den letzten Wochen über die Entwicklungen in Israel und Palästina gehört. Leidtragend sind die Menschen guten Willens, die unter den schrecklichen Ereignissen leiden. Gerade die Christen im Heiligen Land brauchen jetzt unsere Unterstützung.

Mit den in den letzten Monaten produzierten Waren, hatten sie Arbeit und damit Einnahmen, um ihre Familien zu ernähren. Derzeit ist alles zusammengebrochen, es herrscht Arbeitslosigkeit und Stillstand. Es ist uns gerade noch gelungen Produkte nach Österreich zu bringen.



Beim Produzieren von Olivenholzprodukten in Bethlehem

Der **Ritterorden vom Hl. Grab zu Jerusalem** möchte die Schwächsten der Schwachen unterstützen. Der Erlös aus dem Kauf der Produkte geht direkt an die Betroffenen. Hauptprojekte sind Kindergärten, Schulen und die Unterstützung von Familien. Abgewickelt wird alles über das lateinische Patriarchat.

Es gibt neben vielen Olivenholzprodukten auch wieder frisches Olivenöl, Oliven (schwarz und grün), und frische Datteln aus Jericho.

- Krippen von ganz klein bis ganz groß
- Weihrauch (verschiedene Aromen)
- Oliven und Olivenöl



Eine Übersicht der Produkte finden Sie unter www.oessh.at/bethlehemshop
 Kontakt: **Mag. Franz Landerl 0676/87765892, landerl.franz1@gmail.com**



Erntedank in Nöstlbach



Erntedank St. Marien; Kinder haben ihre Traktoren geschmückt



Matthäus Fellingner als Vortragender beim KMB-Tag



Dr. Reinhard Stiksel im KMB-Gespräch



Startgottesdienst mit Erneuerung des Reinheitsgelöbnisses durch Müllermeister Franz Forstner



Agnes Blaimschein und Johannes Holzinger gratulieren Pfarrmod. Fritz Traunwieser zum goldenen Priesterjubiläum

Fotos: Thomas Markowetz.

Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Marien - Pfarrliche Mitteilung, Herausgeber und Redaktion: r.-k. Pfarre St. Marien, 4502 St. Marien 6
 E-Mail: pfarre.stmarien@dioezese-linz.at, Tel: 07227/8184, 0676/8776-5892, www.dioezese-linz.at/stmarien
 Layout: Thomas Markowetz
 Hersteller: Druckerei Haider, 4274 Schönau i.M., Niederndorf 15